



Besuch im Landtag

Nach längerer Anlaufzeit hatten wir endlich einen Termin zur Besichtigung des Landtags in Hannover. Mit dem Zug machten wir uns auf den Weg, dieser hatte gleich einmal 20 Minuten Verspätung.



Aber die Sonne schien und als wir unsere Sitzplätze im Metronom eingenommen hatten, gab es erstmal das von der Küche zubereitete zweite Frühstück.





Der Niedersächsische Landtag ist im wunderschönen Leineschloss untergebracht. Hinter der historischen Fassade erwartete uns ein überraschend helles und modernes Gebäude.



Unser Landtagslotse Jona Schiephak führte uns durch das Gebäude und machte seine Sache mehr als hervorragend. Mit viel Empathie und auf unterhaltsame Weise vermittelte er uns Wissenswertes über den Landtag und beantwortet geduldig unsere zahlreichen Fragen.



Die Bibliothek des Landtags war imposant, obwohl der Großteil des Bestandes für uns nicht sichtbar im Kellergeschoss untergebracht ist.



Aber was uns wirklich erstaunte, ist, dass ALLE Sitzungsprotokolle zwar inzwischen digitalisiert sind, sie aber parallel dazu dauerhaft in Schriftform (stenografische Berichte) archiviert werden.



Anschließend ging es über den Sitzungssaal der CDU-Fraktion zu einem weiteren Höhepunkt unseres Besuches, dem Büro der Landtagspräsidentin Hanna Naber. Dieser äußerst geschmackvoll eingerichtete Raum phantastische Ausblicke auf das Rathaus, die Leine und einen Park mit herrlichen alten Bäumen.



Auf den großformatigen Bildern sind Tiere und Pflanzen dargestellt, die unmittelbar rund um den Landtag vorkommen.



Zum Abschluss unserer Führung besuchten wir den Plenarsaal. An diesem Tag fand dort leider keine Sitzung statt. Dadurch bot sich uns jedoch die besondere Gelegenheit, nicht nur auf der Besucher Tribüne Platz zu nehmen, sondern auch einmal auf den Sitzen der Abgeordneten.



Dort bekamen wir Besuch von den beiden Uelzener Landtagsabgeordneten Jan Henner Putzier und Pascal Leddin. In einem persönlichen Gespräch konnten wir weitere interessante Einblicke in die Arbeit der Abgeordneten erhalten.



Die zweieinhalb Stunden im Landtag vergingen wie im Flug. Nach so vielen interessanten Eindrücken ging es für uns weiter in die Hannoveraner Altstadt.



In einem gemütlichen Lokal ließen wir uns kulinarisch verwöhnen und ließen unsere Eindrücke Revue passieren:

Frau Backeberg: "Die Zugfahrt mit zweitem leckerem Frühstück war wie für uns gemacht und die Führung durch den Landtag war von Anfang bis Ende spitze. Schön war es auch, dass uns Herr Putzier noch vieles erklärt und erzählt hat."

Frau Nahrwold: "Hinter der historischen Fassade des alten Leineschlusses war das Innere überraschend hell und modern."

Frau Jasse :, "Vom Besuch des Landtags hatte ich mir viel versprochen, aber meine Erwartungen wurden weit übertroffen. Der für uns zuständige Lotse war offen für alle unsere Fragen. Mich haben dort besonders die riesigen Gemälde mit Biotop, Leine, Landtag" fasziniert."

Frau Froin: "Im Gespräch stellte der Abgeordnete Putzier seine Hoffnungen vor, die er mit seiner Landratskandidatur verbunden hat."

Ein kleiner Shoppingbummel und der Abschluss in der holländischen Kakaostube rundeten diesen erlebnisreichen Tag ab.

